

PRESSEMITTEILUNG

Fulda, 22. Dezember 2020 – 4804 Zeichen (inkl. Leerzeichen) – zur sofortigen Freigabe

Liebherr Pokal-Finale: Showdown am 9. Januar | Treue Unterstützer machen Final Four möglich

Vier Teams, drei Spiele, ein Ziel: Das Liebherr Pokal-Finale 2020/21 wirft seine Schatten voraus, am 9. Januar kämpfen die Stars der Tischtennis Bundesliga (TTBL) um den ersten Titel des Jahres. Ermöglicht wird das Event durch die Unterstützung zahlreicher Sponsoren, die dem Pokal-Finale auch in schwierigen Zeiten die Treue halten.

Wer schnappt sich den ersten Titel des Jahres? Um diese Frage dreht sich alles am 9. Januar 2021, wenn die vier besten Teams der Pokal-Saison im Final-Four-Turnier um die Trophäe kämpfen. Trotz der aktuellen Beschränkungen kann der Showdown im Deutschen Tischtennis-Pokal wie geplant stattfinden, da die Corona-Verordnung von Bund und Ländern die Ausübung des Profisports weiterhin zulässt. Um das Risiko für die Gesundheit aller Beteiligten zu schützen, hat die ausrichtende Tischtennis Bundesliga (TTBL) GmbH in Zusammenarbeit mit der ratiopharm arena ein umfangreiches Sicherheits- und Hygienekonzept entwickelt. Die Multifunktionsarena in Ulm/Neu-Ulm wird zum sechsten Mal in Folge Schauplatz des Liebherr Pokal-Finals sein.

Zuschauer sind in der ratiopharm arena aufgrund der pandemischen Lage leider nicht zugelassen. Dafür haben alle Fans die Chance, die Partien von zu Hause aus zu verfolgen. SPORT1 überträgt das große Finale live ab 15.30 Uhr im Free-TV, alle drei Partien des Tages gibt es im Livestream von Sportdeutschland.TV zu sehen. Ehe nämlich die Titelentscheidung fällt, stehen am 9. Januar zunächst ab 11 Uhr die Halbfinals an: Im einen trifft Borussia Düsseldorf mit Timo Boll auf Titelverteidiger ASV Grünwettersbach, im anderen bekommt es zeitgleich der Lokalmatador TTF Liebherr Ochsenhausen mit dem TTC Schwalbe Bergneustadt um Eigengewächs Benedikt Duda zu tun.

Unterstützung durch die Städte Ulm und Neu-Ulm

Ermöglicht wird die Austragung des Liebherr Pokal-Finals durch die Unterstützung der Städte Ulm und Neu-Ulm sowie zahlreicher Sponsoren. „Das Liebherr Pokal-Finale gehört zur Doppelstadt Ulm/Neu-Ulm, daher war es selbstverständlich, dass wir das Event auch in dieser schwierigen Zeit unterstützen“, sagt Ulms Oberbürgermeister Gunter Czisch. „Tischtennis ist filigran, spannend und schnell und begeistert damit seit Jahren die Menschen in der Region – und das soll langfristig so bleiben.“

Das erste Liebherr Pokal-Finale wird es für Czischs Amtskollegin: „Es ist das erste Pokal-Finale meiner Amtszeit, aber ich kenne die Veranstaltung natürlich aus den Vorjahren“, sagt Katrin Albsteiger, die im vergangenen März zur Oberbürgermeisterin Neu-Ulms gewählt wurde. „Es ist schade, dass das Finale in diesem Jahr ohne Zuschauer stattfinden muss. Aber mit der erneuten Ausrichtung in der ratiopharm arena setzen die TTBL und die Städte gemeinsam ein starkes Zeichen, dass Ulm/Neu-Ulm die Heimat des Liebherr Pokal-Finals ist und es noch lange bleiben soll.“

Treue Partner beim Liebherr Pokal-Finale

So sehen es auch die Partner, die der Veranstaltung trotz der wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie treu geblieben sind. „Gewachsene Partnerschaften überdauern auch schwierige Zeiten und sind gerade in diesem Jahr umso wertvoller“, sagt Ralph P. Blankenberg, Vorstandssprecher der Volksbank Ulm-Biberach, stellvertretend für zahlreiche Unterstützer des Events. „Das Engagement für den Sport ist eine Herzensangelegenheit. Die Volksbank Ulm-Biberach steht für Stabilität und Verlässlichkeit, daher war für uns von vornherein klar, dass wir das Event weiterhin unterstützen werden.“

Namensgeber und Titelsponsor des Events ist auch in dieser Saison die Firmengruppe Liebherr, die sich bekanntlich seit mehreren Jahrzehnten um den Tischtennis-Sport verdient macht. „In dieser pandemischen Zeit ist verlässliche Partnerschaft umso wichtiger“, sagt Andreas Böhm, Mitglied des Direktoriums der Liebherr-International AG. „Das gilt natürlich auch für unser Engagement im Sport, und daher unterstützen wir in dieser Saison wieder das Liebherr Pokal-Finale.“

Stehle: „Standort hat eine große Tradition“

„Das Liebherr Pokal-Finale hat am Standort Ulm/Neu-Ulm inzwischen eine große Tradition, die wir pflegen und stetig weiterentwickeln wollen“, sagt Nico Stehle, Geschäftsführer der ausrichtenden Tischtennis Bundesliga (TTBL) GmbH. „Unser Dank gilt allen Sponsoren und Helfern, deren Engagement für den Sport gerade in dieser Zeit alles andere als selbstverständlich ist. Umso dankbarer sind wir für die große Unterstützung, die uns auch in diesem Jahr zuteilwird.“

Das Liebherr Pokal-Finale in der Übersicht

Halbfinals, ab 11 Uhr, live auf Sportdeutschland.TV

TTF Liebherr Ochsenhausen – TTC Schwalbe Bergneustadt
ASV Grünwettersbach – Borussia Düsseldorf

Finale, ab 15.30 Uhr, live auf SPORT1 und Sportdeutschland.TV

Sieger Halbfinale 1 – Sieger Halbfinale 2